

**Richtlinie
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung der Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau**

Vom 11. Juni 2017

**I.
Änderung der Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau**

Die **Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau** vom 22. Juni 2015 (SächsABl. SDr. S. S 301), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 10. Dezember 2015 (SächsABl. SDr. S. S 429), wird wie folgt geändert:

1. Ziffer II wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 5.1 wird die Angabe „0,30“ durch die Angabe „0,3000“ ersetzt.
 - b) Die Nummern 6.4 bis 6.8 werden die Nummern 6.5 bis 6.9.
 - c) Nach Nummer 6.3 wird folgende Nummer 6.4 eingefügt:

„6.4 Die Förderung nach dieser Richtlinie wird ausschließlich auf den Schlägen gewährt, deren Bewirtschaftung den im aktuellen Antragsjahr zulässigen Kulturarten entspricht.“
 - d) Nummer 7.1 wird wie folgt gefasst:

„7.1 Die Höhe der Förderung beträgt in Abhängigkeit von der Kulturart bei Einführung oder Beibehaltung ökologischer Anbauverfahren jährlich:

 - a) 413 Euro je Hektar Gemüsebau,
 - b) 230 Euro je Hektar Ackerland,
 - c) 230 Euro je Hektar Grünland und
 - d) 890 Euro je Hektar Dauer-, Obst- oder Baumschulkulturen.

Ab 2017 wird für das erste und zweite Umstellungsjahr bei Neueinsteigern in den ökologischen/biologischen Landbau ein jährlicher Prämienaufschlag auf die Förderung bei:

 - ökologischer/biologischer Bewirtschaftung auf Acker- und Grünland in Höhe von 100 Euro/ha (das heißt Gesamtförderbetrag 330 Euro/ha),
 - ökologischer/biologischer Bewirtschaftung auf Flächen mit Anbau von Gemüse in Höhe von 522 Euro/ha (das heißt Gesamtförderbetrag 935 Euro/ha),
 - ökologischer/biologischer Bewirtschaftung auf Flächen mit Anbau von Dauer-, Obst- oder Baumschulkulturen in Höhe von 520 Euro/ha (das heißt Gesamtförderbetrag 1 410 Euro/ha)

gewährt.

Diese erhöhte Einführungsprämie ab 2017 wird für jeweils maximal zwei Jahre für Betriebe, die sich in der Umstellungsphase befinden gewährt.“
2. Die Anlage „Rechtsgrundlagen“ wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 3 wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 1358/2014 (ABl. L 365 vom 19.12.2014, S. 97)“ durch die Angabe „Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2016/673 (ABl. L 116 vom 30.04.2016, S. 8)“ ersetzt.
 - b) In Nummer 4 wird die Angabe „Artikel 1 des Gesetzes vom 7. September 2013 (BGBl. I S. 3563)“ durch die Angabe „Artikel 4 Absatz 94 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666)“ ersetzt.
 - c) In Nummer 5 wird die Angabe „Nr. 1142/2014 (ABl. L 317 vom 4.11.2014, S. 28)“ durch die Angabe „Nr. 2015/1929 (ABl. L 286 vom 30.10.2015, S. 1)“ ersetzt.
 - d) Der Nummer 6 wird folgender Halbsatz angefügt:

„die zuletzt durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/2462 (ABl. L 342 vom 29.12.2015, S. 7) geändert worden ist,“
 - e) Die Nummern 7 bis 28 werden die Nummern 8 bis 29.
 - f) Nach Nummer 6 wird folgende Nummer 7 eingefügt:

„7. Verordnung (EWG, EuroATOM) Nr. 1182/71 des Rates vom 3. Juni 1971 zur Festlegung der Regeln für die Fristen, Daten und Termine (ABl. L 124 vom 8.6.1976, S. 1),
 - g) Der Nummer 8 wird folgender Halbsatz angefügt:

„die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 2016/2135 (ABl. L 338 vom 13.12.2016, S. 34) geändert worden ist,“

- h) In Nummer 10 wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 2015/791 (ABl. L 127 vom 22.5.2015, S. 1)“ durch die Angabe „Delegierte Verordnung (EU) 2016/142 (ABl. L 28 vom 4.2.2016, S. 8)“ ersetzt.
- i) Der Nummer 11 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/1367 (ABl. L 211 vom 8.8.2015, S. 7) geändert worden ist,“
- j) Der Nummer 12 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2016/1997 (ABl. L 308 vom 16.11.2016, S. 5) geändert worden ist,“
- k) Der Nummer 14 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2016/1393 (ABl. L 225 vom 19.8.2016, S. 41) geändert worden ist,“
- l) Der Nummer 15 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2016/1394 (ABl. L 225 vom 19.8.2016, S. 50) geändert worden ist,“
- m) In Nummer 16 wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 2015/160 (ABl. L 27 vom 3.2.2015, S. 7)“ durch die Angabe „Delegierte Verordnung (EU) 2017/40 (ABl. L 5 vom 10.1.2017, S. 11)“ ersetzt.
- n) In Nummer 17 wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 2015/775 (ABl. L 122 vom 19.5.2015, S. 1)“ durch die Angabe „Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2016/1786 (ABl. L 279 vom 8.10.2016, S. 31)“ ersetzt.
- o) In Nummer 18 wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 2015/851 (ABl. L 135 vom 2.6.2015, S. 8)“ durch die Angabe „Delegierte Verordnung (EU) 2016/142 (ABl. L 28 vom 4.2.2016, S. 8)“ ersetzt.
- p) Der Nummer 19 wird folgender Halbsatz angefügt:
„zuletzt geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2016/141 (ABl. L 28 vom 4.2.2016, S. 2),“
- q) Der Nummer 21 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2387) geändert worden ist,“
- r) In Nummer 22 wird die Angabe „8. Mai 2015 (BAnz. 2015 AT 11.05.2015 V1)“ durch die Angabe „13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2387)“ ersetzt.
- s) Der Nummer 24 wird folgender Halbsatz angefügt:
„die durch Artikel 2 der Verordnung vom 10. Juli 2015 (BAnz AT 13.07.2015 V1) geändert worden ist,“
- t) In Nummer 25 wird die Angabe „23. März 2005 (SächsGVBl. S. 71)“ durch die Angabe „4. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 166)“ ersetzt.
- u) In Nummer 26 wird die Angabe „Artikel 9 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934)“ durch die Angabe „Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2231)“ ersetzt.
- v) In Nummer 29 wird die Angabe „Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)“ durch die Angabe „Artikel 20 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679)“ ersetzt.

II. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2017

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Thomas Schmidt